



INHALT

Leitartikel

Gesund und frei Seite 1-2

Bericht

Calw – Ordination und Einweihung der Gemeinderäume Seite 2

For Kids only

Maleachidreiverszehnten Seite 3

Termine

Termine der IGL und IGC Seite 4

GESUND UND FREI

Gesundheit ist ein hohes Gut! Das bemerken wir oft erst dann, wenn wir sie nicht mehr besitzen. Neben der körperlichen Gesundheit spielt dabei auch unsere Seele eine wichtige Rolle. Schon Gottes Wort sagt uns, dass der Mensch weit mehr als nur ein Körper ist (vgl. 1. Thess. 5,23).

Die Geschichte Elias ist ein gutes Beispiel dafür. Seine Geschichte finden wir hauptsächlich ab 1 Kön. 17 im AT. Er war als Prophet in einer politisch angespannten Zeit von Gott berufen und erlebte große „Erfolge“. Gott beantwortete seine Gebete mit Feuer vom Himmel und Regen nach einer langen Dürrezeit. Nach der Begegnung mit den falschen Propheten auf dem Berg Karmel und der erneuten „Bekehrung“ des ganzen Volkes weg von den Götzen zu Gott hin (1. Kön. 18,39), hätte man denken können,

dass sich Elia nun vor nichts mehr fürchtet. Was für gewaltige Wunder hatte er erlebt?!

Und dennoch entwickelt sich die Situation ganz anders als erwartet. Königin Isebel lässt ihm eine Morddrohung überbringen, aus Rache für ihre getöteten (falschen) Propheten 1. Kön. 19,2. Was dann in 1 Kön. 19,3-4 berichtet wird, lässt sich nur schwer verstehen:

„Da fürchtete er sich; und er machte sich auf und lief um sein Leben und kam nach Beerscheba, das zu Juda gehört; und er ließ seinen Diener dort zurück. Er selbst aber ging in die Wüste eine Tagereise weit und kam und ließ sich unter einem einzelnen Ginsterstrauch nieder. Da wünschte er sich, sterben zu können, und sagte: Es ist genug. Nun, HERR, nimm mein Leben hin! Denn ich bin nicht besser als meine Väter.“

Seine Furcht kann man menschlich noch nachvollziehen, die nachfolgenden Todesgedanken und praktisch ein Suizidversuch (in der Wüste ohne Wasser und Verpflegung) dann umso weniger. Obwohl er einen großen Sieg errungen hatte, brach er innerlich zusammen. Heute würden wir diese Symptome möglicherweise einer Depression zuordnen. Ein Prophet mitten in der Krise.

Auch für uns und unsere Krisenzeiten bzw. innerlichen Herausforderungen finden wir hier wertvolle Tipps:

1. Auch Propheten können innerliche Herausforderungen haben – Krisen, Schwächen, psychische Krankheiten etc. sollten kein Tabu Thema sein!

2. Gott gibt Elia trotz dieser Schwäche nicht auf! Gott lässt ihn nicht im Stich, er schickt einen Engel mit Brot und Wasser um ihn zu versorgen. Für unseren inneren Menschen ist unsere praktische und geistliche Ernährung sehr wichtig. Mit was füllen wir uns, auch im Bereich der Seele? Haben wir genügend Pausen und Auszeiten? Füllen wir uns mit Ermutigung? Gott versorgte Elia durch

einen himmlischen Boten, auch uns versorgt er in Krisenzeiten oft durch seine „Boten“, wie z.B. Freunde, Mitchristen etc.

3. Gott hatte einen (Aus-)weg für Elia vorbereitet. Und er gab ihm die Kraft, diesen Weg zu gehen. Auch für uns hat ER einen Weg vorbereitet, wie wir gesund und frei werden können!

4. Elia begegnet Gott, nachdem er 40 Tage unterwegs war (manche Wege dürfen auch Zeit brauchen ;)). Bevor Gott ihm begegnet stellt ER Elia eine Frage: „Was tust Du hier?“. Elia beklagt sich bitterlich: Und er sagte: *Ich habe sehr geeifert für den HERRN, den Gott der Heerscharen. Deinen Bund haben die Söhne Israel verlassen, haben deine Altäre niedergedrückt und deine Propheten mit dem Schwert umgebracht! Und ich allein bin übrig geblieben, ich allein, und nun trachten sie danach, auch mir das Leben zu nehmen. 1 Kön. 19,10.*

Statt sofort zu antworten ruft Gott ihn heraus aus der Höhle und begegnet ihm. Zuerst durch die Naturgewalten Sturm, Erdbeben, Feuer – eine Seite Gottes, die Elia bereits bekannt war. Doch dann geschieht wieder das Unerwartete – Gott ist im „Ton eines leisen

Wehens“. Gott begegnet Elia auf eine neue Art und Weise! Jede Krise bietet die Chance, Gott neu zu begegnen und unser Gottesbild zu erweitern.

5. Der Dialog zwischen Gott und Elia wiederholt sich nach dieser Begegnung. Doch diesmal antwortet Gott konkreter auf seine Klage. Er deckt die Lüge auf, dass Elia alleine ist. Es gibt noch 7000 weitere, die ebenfalls Gott nachfolgen. Ebenso will Gott unsere „Lebenslügen“ aufdecken.

6. Schließlich bekommt Elia neue Aufträge – letztendlich heißt es: „und er ging von dort weg...“. Gott gibt uns die Verantwortung, Schritte mit ihm zu gehen.

Was wäre, wenn wir uns wie Elia ebenfalls auf diese Reise machen, um Heilung zu erleben und in echter Freiheit zu leben? Ich wünsche uns viele neue Begegnungen mit Gott in den kommenden Wochen!

Euer Christoph

Christoph Meier



CALW: ORDINATION UND EINWEIHUNG DER GEMEINDERÄUME

Am 6. Februar 2016 hatten wir dazu einen besonderen Gottesdienst mit anschließender Feier. Der Abend war geprägt von der Gegenwart Gottes, einem Ausdruck der Freude und Dankbarkeit, einer starken Predigt, der Ordination und Segnung der Räume, durch Peter Wenz, aus dem Gospel Forum und vielen herzlichen Begegnungen untereinander.

Die Einsetzung von Jürgen und Beate Alber, als Pastorenehepaar und die offizielle Segnung und Einweihung der Gemeinderäume bedeutet für uns in Calw einen weiteren Schritt nach vorne.

Für den Start in Calw hatten wir ein klares Reden von Gott. In *Offenbarung 3, 8* sagt ER: „*Siehe ich habe eine geöffnete Tür vor dir gegeben, die niemand schließen kann.*“ Es werden auch in diesem Jahr Türen sein für SEIN Wort, offene Türen in Herzen von Menschen, Türen die Gott uns in unserem Alltag öffnen wird. Türen die wir wahrnehmen können, jeder an seinem Platz und als ganze Gemeinde, um durchzugehen, JESUS zu repräsentieren und zu tun wozu ER uns gebrauchen möchte.

IGC



>>>> For Kids only „:-)“

MALEACHIDREIVERSZEHNTE

Hallo Kids, für diese IN-Ausgabe habe ich euch eine Geschichte aus Indonesien mitgebracht. Indonesien ist der weltgrößte Inselstaat mit rund 240 Millionen Einwohnern. Über 27 % dieser Menschen leben in absoluter Armut. In einem Gebiet von großer Armut hat ein Missionar ein großes Wunder erlebt. Wenn wir Gott vertrauen und seinem Wort gehorchen, werden wir erleben wie Gott uns versorgt! Viel Spaß!

Maleachidreiverszehnten

Kannst du den Geheimcode in der Überschrift entziffern? – Komm mit, in Indonesien kann ich ihn dir am besten erklären. Heiß brennt die Sonne über Kalimantan vom Himmel. Genau hier verläuft der Äquator und sorgt dafür, dass keiner friert. Außerdem ist die hohe Luftfeuchtigkeit hier einsame Spitze.

Dr. Mouw kämpft sich mühsam durch das hohe Gras. Es gibt keinen Pfad durch den Urwald. Er muss sich seinen Weg selbst bahnen. Missionsdienst kann manchmal ganz schön anstrengend sein. Dr. Mouw kommt seinem Ziel näher. Doch plötzlich taucht eine Frage in seinem Herzen auf. Es ist ihm, als würde sie Jesus selbst stellen. „Warum bist du eigentlich hier in Indonesien?“ Der Missionar muss sich die Antwort nicht lange überlegen. „Weil du mich hierher gesandt hast, Herr Jesus.“ Noch einmal hört er die Frage in seinem Herzen: „Warum bist du hier?“ „Herr, weil du gesagt hast: ‚Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium allen Menschen.‘ Die Leute hier haben noch nie gehört, dass du der Retter bist. Ich bin hier, um es ihnen zu sagen.“ „Warum bist du hier?“ Wieder die gleiche Frage. Zum dritten Mal. Und jetzt weiß er, welche Antwort Jesus von ihm erwartet. Eine ganz einfache: „Ich bin hier, weil ich dich liebe.“ Das ist die entscheidende Antwort. Darauf kommt es an. Deshalb ist er Missionar geworden. Und das ist es auch, warum er gern Anstrengungen und Mühen auf sich nimmt. Er liebt Jesus, seinen Erlöser. Als er sich das bewusst macht, kommt ihm der Weg auf einmal viel leichter vor. Die Strapazen sind nicht mehr so schwer. Dr. Mouw liebt Jesus. Er möchte, dass die Indonesier ihn ebenfalls lieben lernen.

Wie kann man Jesus zeigen, dass man ihn liebt? Es gibt verschiedene Möglichkeiten. Eine davon ist Maleachidreiverszehnten! Dieser Geheimcode wird entschlüsselt, wenn du *Maleachi 3 Vers 10* aufschlägst. Es ist ein Bibelvers aus dem Alten Testament. Aus dem letzten Buch im ersten Teil der Bibel. Dort steht nämlich etwas über den Zehnten. Über Spenden für Gott. Dem Missionar fällt ein, dass er den Leuten noch nie etwas darüber gesagt hat. In keiner Predigt. In keinem Gottesdienst. Soll er das jetzt nachholen? Zuerst bespricht er es mit seinen indonesischen Freunden. Sie sind überhaupt nicht begeistert. Ganz im Gegenteil.

„Das kannst du unmöglich machen, Pak Mouw! Wenn du den Leuten sagst, dass sie Gott zum Beispiel den zehnten Teil von ihrer Reisernte geben sollen, dann werden sie aufhören, Christen zu sein. Das macht keiner.“ – „Schau doch“, sagt ein anderer, „sie haben selbst kaum genug zum Leben. Was sollen sie denn geben? Zehn Prozent von allem? Dann werden sie selbst verhungern.“

Der Missionar gibt seinen Gedanken noch nicht auf. „Aber hör doch einmal her. In der Bibel steht nichts vom Verhungern. Gott verspricht, dass er die segnet, die ihm gehorsam sind.“ – „Wo steht das?“ – „In *Maleachi 3 Vers 10*. Dort sagt Gottes Wort: „*Bringt aber die Zehnten in voller Höhe in mein Vorratshaus, auf dass in meinem Hause Speise sei, und prüft mich hiermit, spricht der Herr Zebaoth, ob ich euch dann nicht des Himmels Fenster auftun werde und Segen herabschütten die Fülle.*“

Gottes Gebot ist deutlich und sein Versprechen auch. Werden sie es glauben und tun?

Wie die Geschichte weitergeht, könnt ihr in der nächsten IN-Ausgabe lesen!

Liebe Grüße
Eure Susanna



Quelle: Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg „Mit Kindern die Bibel entdecken“ Band 4 Arbeitsblatt L 172-04.pdf

TERMINE IM MÄRZ / APRIL 2016



Sa. 5. März 19.30 Uhr
Gebet für Deutschland
Gemeindezentrum Leonberg, Dieselstr. 6

So. 6. März 10.00 Uhr
Gottesdienst
Stadthalle Leonberg

So. 13. März 10.00 Uhr
Gottesdienst
Stadthalle Leonberg

Fr. 18. März
Männerabend
► *Save the date! Genaue Infos folgen.*

So. 20. März 10.00 Uhr
Gottesdienst
VHS Leonberg, Kinder im Gemeindezentrum

So. 27. März 10.00 Uhr
Ostergottesdienst
Stadthalle Leonberg

So. 27. März 19.00 Uhr
Anbetungsabend
Gemeindezentrum Leonberg, Dieselstr. 6

So. 3. April 10.00 Uhr
Gottesdienst
Stadthalle Leonberg

Di. 5. April 19.30 Uhr
Gebet für Deutschland
Gemeindezentrum Leonberg, Dieselstr. 6

So. 10. April 10.00 Uhr
Gottesdienst
Stadthalle Leonberg

So. 17. April 10.00 Uhr
Gottesdienst
Stadthalle Leonberg

So. 24. April 10.00 Uhr
Gottesdienst
Stadthalle Leonberg

So. 24. April 19.00 Uhr
Anbetungsabend
Gemeindezentrum Leonberg, Dieselstr. 6

Regelmäßige Termine + Infos:

Frühgebet: Fr. 6-7 Uhr Gemeindezentrum

Stadtgebet Leonberg

Nähere Informationen über die HK-Leiter oder im Gemeindebüro

Hauskirchen für Erwachsene und Jugendliche, wöchentlich an verschiedenen Tagen und Orten, Info im Gemeindebüro

Alle Termine vorbehalten.
Detaillierte Termine/Änderungen s. Internet:
www.immanuel-gemeinde.de



NEU: Immanuel Gemeinde Calw,
Liebentzeller Str. 51/1, Calw-Hirsau

Sonntags 10.00 Uhr
Gottesdienst

Dienstags 6.00 - 7.00 Uhr
Frühgebet

Weitere Termine

Do. 3. März 18.15 Uhr
Stadtgebet
Nikolausbrücke Calw

Sa. 5. März 20.00 Uhr
Gebet für Deutschland
Liebentzeller Str. 51/1, Calw-Hirsau

Fr. 11. März 20.15 Uhr
Movie Plus
Cinema Calw



Do. 17. März 18.15 Uhr
Stadtgebet
Nikolausbrücke Calw

Fr. 18. März
Männerabend
► *Save the date! Genaue Infos folgen.*

Do. 31. März 18.15 Uhr
Stadtgebet
Nikolausbrücke Calw

Di. 5. April 20.00 Uhr
Gebet für Deutschland
Liebentzeller Str. 51/1, Calw-Hirsau

Do. 14. April 18.15 Uhr
Stadtgebet
Nikolausbrücke Calw

Do. 28. April 18.15 Uhr
Stadtgebet
Nikolausbrücke Calw

Regelmäßige Termine + Infos:

Hauskirchen für Erwachsene und Jugendliche, wöchentlich an verschiedenen Tagen und Orten, Info im Gemeindebüro

Alle Termine vorbehalten.
Detaillierte Termine/Änderungen s. Internet:
www.igcalw.de

IMPRESSUM

Immanuel Gemeinde Leonberg e.V.
Dieselstr. 6, 71229 Leonberg

Christoph Meier, Pastor der IGL
Redaktion: Jürgen Alber

Redaktionsschluss

für Ausgabe Mai / Juni 2016 ist der **1. April 2016**

Zuschriften an die Redaktion per Email:

in-journal@immanuel-gemeinde.de

Telefon +49 (0)7152 - 94 89 58

Telefax +49 (0)7152 - 94 89 59

Mail info@immanuel-gemeinde.de

Web www.immanuel-gemeinde.de

Bankverbindungen: Kreissparkasse Böblingen

Immanuel GEMEINDE

IBAN: DE45 6035 0130 0005 1183 20

BIC: BBKRDE6BXXX

Immanuel STIFTUNG

IBAN: DE19 6035 0130 0000 9462 36

BIC: BBKRDE6BXXX